



*Generationenwechsel:  
Adrian Tober (li., Verkaufsleiter)  
übernimmt die Aufgaben von  
Jörg Solenthaler (re., ehemaliger  
Verkaufsleiter). Frank Fehlmann  
(re., CEO der Fehlmann AG)  
bedankt sich für die 46 Jahre  
Loyalität von Jörg Solenthaler und  
wünscht Adrian Tobler für die  
Zukunft viel Erfolg.*

Bild: Matthias Böhm

## «Diese hohe Identifikation macht den Unterschied»

Frank Fehlmann, CEO der Fehlmann AG Maschinenfabrik, gab dem SMM kurz nach ihrer Hausausstellung ein Interview. Er ordnet die jüngste Investition in die neue Montagehalle ein und zeigt auf, welche Rolle das neu entwickelte 5-Achs-Simultan-BAZ «Picomax 550» im Unternehmen und am Markt einnehmen soll. Er hebt auch die Bedeutung der langjährigen Mitarbeitenden hervor – während der Hausausstellung wurde Verkaufsleiter Jörg Solenthaler nach 46 Jahren Betriebszugehörigkeit feierlich verabschiedet – auf die der Erfolg des Unternehmens massgeblich baut.

### Interview: Matthias Böhm, Redaktion SMM

**Im Rahmen Ihrer Hausausstellung weihen Sie u.a. Ihre neue Montage- und Engineeringhalle ein. Welche Kompetenzfelder wollen Sie in dem neuen Gebäudekomplex genau entwickeln?**

Frank Fehlmann: Mit dem Neubau schaffen wir in Seon gezielt Raum für die Zukunft. Die zunehmende Komplexität und Modularität unserer kundenspezifischen, schlüsselfertigen Automationslösungen erfordert schnelles Reagieren durch kurze Wege. Hier bündeln wir die Kompetenzen rund um die Systemintegration, also den Aufbau, die Inbetriebnahme und den Test unserer Automationslösungen.

In der Montagehalle entstehen Arbeitsplätze für Engineering, Projektmanagement und Kundensupport sowie ein angemessener Kundenbereich für Präsentationen und Abnahmen.

**Sie haben nicht nur in die Infrastruktur investiert, sondern mit der Fehlmann «Picomax 550» ein 5-Achs-BAZ entwickelt, das eine Lücke zwischen der Picomax 56 und den Versa 645 schliesst. Welches Bauteil- und Kundensegment sprechen Sie hier genau an?**

F. Fehlmann: Die «Picomax 550» ist ein kompaktes, universelles 5-Achsen-Bearbeitungszentrum, ent-

>> Bei der Entwicklung der «Picomax 550» haben wir verschiedene Varianten intensiv geprüft. Unser Ziel war es, eine Maschine zu konstruieren, die für den Bediener optimal zugänglich ist und dabei die Fehlmann-typische Genauigkeit und Kompaktheit bietet. <<

Frank Fehlmann, CEO der Fehlmann AG Maschinenfabrik



Bild: Matthias Böhm

wickelt und gebaut bei uns in Seon – also «Fehlmann Swiss Made».

Mit einer Werkstückgrösse von bis zu 300 x 300 x 300 mm und einem maximalen Werkstückgewicht von 150 kg ist sie ideal für die präzise Einzelteil- und Kleinserienfertigung oder anspruchsvolle 5-Achsen-Bearbeitungen im Werkzeug- und Formenbau. Lieferbar sind leistungsfähige und bewährte Fehlmann Motorspindeln von 12 000 bis 30 000 U/min.

**Sie setzen auf zwei Ausführungsvarianten, was heisst das konkret?**

F. Fehlmann: Die «Picomax 550» als universelle Maschine für Kunden, die in die 5-Achsen-Technologie einsteigen oder Lernende an modernen Maschinen ausbilden möchten.

Die «Picomax 550 Pro», die sich an Betriebe richtet, die komplexere Werkstücke oder kleine Serien effizient fertigen wollen – mit Fokus auf Präzision, Ergonomie und Leistungsfähigkeit.

Unsere Kunden schätzen besonders das durchdachte Bedien- und Automationskonzept, das wir von der Versa-Reihe übernommen haben: Die Automation erfolgt von rechts, die Bedienung von vorne – so bleibt das Werkstück jederzeit im Blick. Dazu kommen direkt angetriebene Rund- und Schwenkachsen, die sowohl die 5-Achsen-Simultanbearbeitung als auch das 5-Seiten-Fräsen ermöglichen.

**SMM** FEHLMANN HAUSAUSSTELLUNG

## Zukunft plus 46 Jahre Jürg Solenthaler



Jürg Solenthaler besprach gemeinsam mit den Mitausstellern am Morgen des 31. Oktobers den Ablauf der Fehlmann-Hausausstellung im Applikationszentrum.

Zwei Tage voller Innovation, Begegnungen und spannender Einblicke in die moderne Fertigung. Am 30. und 31. Oktober 2025 öffnete die Fehlmann AG Maschinenfabrik in Seon ihre Tore zur traditionellen Hausausstellung. Gut 400 Besucherinnen und Besucher aus der Schweiz und dem Ausland folgten der Einladung, um neueste Entwicklungen in der Präzisionsbearbeitung, Automatisierung und Fertigungstechnologie live zu erleben. Jürg Solenthaler – ehemaliger Verkaufsleiter, 46 Jahre Fehlmann-Erfahrung – übernahm einen Teil der Organisation der Hausausstellung und durfte sich feierlich verabschieden lassen. Adrian Tobler wird die Nachfolge von Jürg Solenthaler übernehmen.

Zur Eröffnung begrüßte der Geschäftsführer und Inhaber, Frank Fehlmann die Gäste und Referenten persönlich. Durch das Programm führte Matthias Böhm, Geschäftsleiter der Vogel Communications Group AG und Chefredaktor des SMM Schweizer Maschinenmarkt.

### Ein Blick hinter die Kulissen der Entwicklung

Den Auftakt der Fachvorträge bildete die Präsentation der neuesten Maschinenentwicklung «Picomax 550 / 550 Pro» durch Urs Schmid, CTO und Entwicklungsleiter der Fehlmann AG, sowie Stefan Stapf, Leiter Applikation und Test. Die beiden Spezialisten gaben



Über 400 Besucherinnen und Besucher kamen auf die Hausausstellung zu Fehlmann in Seon.



einen spannenden Einblick in den Entwicklungsprozess – von der Idee über die Konzeptphase, Prototypenbau und Testläufe bis zur Serienreife.

«Unsere Maschinen müssen in allen Punkten überzeugen – von der Präzision über die Zugänglichkeit bis hin zur Bedienerfreundlichkeit», erklärte U. Schmid. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Antriebstechnik der Rund-Schwenktische mit Direktantrieben (Torquemotoren), die spielfreie Bewegung, höchste Genauigkeit über Jahre und wartungsfreie Achsen gewährleisten. Damit wird die volle Leistungsfähigkeit der Heidenhain «TNC7» Steuerung ausgeschöpft – für hoch-präzises 5-Achs-Simultanfräsen auf kompaktem Raum.

Im anschliessenden Teil zeigte St. Stappung, wie umfangreich die internen Test- und Prüfverfahren bei Fehlmann sind: Von Genauigkeits- und Wärmeganganalysen über Dauer- und Belastungstests bis zur CE-Konformität. «Nur durch konsequente Tests erreichen wir die Zuverlässigkeit, die unsere Kunden erwarten», so Stappung.

### **Automation als Schlüssel zur Zukunft**

Ein weiteres Highlight bildeten die Fachvorträge zur Automatisierung von Bearbeitungszentren. Adrian Tobler, Verkaufsleiter Schweiz, und Michael Lendi, Leiter Entwicklung der Goodj Automation AG, präsentierten praxisgerechte Lösungen für das Teile- und Palettenhandling.

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Automatisierung zählt Fehlmann zu den Spitzenreitern integrierter Fertigungssysteme. «Bei jeder Neuentwicklung steht die Automation ganz oben im Pflichtenheft», betonte A. Tobler.

Mit dem Neubau «Gebäude 4» auf dem Werksgelände in Seon hat das Unternehmen zudem die Infrastruktur geschaffen, um komplett montierte und getestete Automationslösungen bereitzustellen. In den neuen Räumlichkeiten werden Maschinen und kundenspezifische Anlagen montagefertig vorbereitet, geprüft und optimiert.

### **Praxis hautnah – Maschinen im Live-Einsatz**

Im Technologiezentrum erlebte das Fachpublikum die gesamte Fehlmann-Produktpalette in Aktion – angefangen bei den einfachen manuellen und/oder CNC-gesteuerten Fräsmaschinen, über die komplexe Einzelteil- und Serienproduktion auf 4-/5-Achs Bearbeitungszentren mit unterschiedlichen Automationslösungen. Auch anspruchsvolle Anwendungen wie Fräsen, Hartfräsen sowie Koordinaten- und Konturenschleifen auf den «Versa Fräs-Schleif-Zentren» wurden live demonstriert.

Besonderes Interesse galt der neuen «Picomax 550 Pro», die mit einer 6-Achs-Roboter-Automation ausgestattet war und eindrucksvoll zeigte, wie kompakte Bauweise, Präzision und Automatisierung perfekt zusammenspielen.

16 Partnerunternehmen aus den Bereichen Spanntechnik, CAD/CAM, Werkzeug-, Mess- und Steuerungstechnik ergänzten das Programm und machten die Ausstellung zu einem lebendigen Forum für Wissensaustausch und Technologietransfer.

Geführte Betriebsrundgänge boten zusätzlich spannende Einblicke in die Fertigung, Montage, Spindeltechnik sowie den neuen Bereich «Montage & Engineering», dessen Neubau kurz vor der Hausausstellung termingerecht fertiggestellt wurde. Die Besucherinnen und Besucher konnten bereits einen Eindruck von den neuen räumlichen Möglichkeiten gewinnen.

### **Verabschiedung Jürg Solenthaler**

Ein emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt von Jürg Solenthaler, langjähriger Verkaufsleiter Schweiz. Noch bis Ende 2025 wird er uns mit seiner Erfahrung und seinem Know-how begleiten, bevor er seinen neuen Lebensabschnitt beginnt. Nach 46 Jahren engagierter Tätigkeit bei Fehlmann nutzte er die Hausausstellung, um sich persönlich bei der Kundschaft, Partnerinnen und Partner sowie Wegbegleitenden zu bedanken. Mit seiner grossen Begeisterung für die Fehlmann-Produkte und seinem fundierten Fachwissen hat er über Jahrzehnte das Vertrauen vieler Kundinnen und Kunden geprägt und die Hausausstellungen massgeblich mitgestaltet.

Gleichzeitig stellte er gemeinsam mit CEO Frank Fehlmann das Verkaufsteam Schweiz vor: Adrian Tobler als sein Nachfolger und Verkaufsleiter Schweiz sowie Jairo Delgado, Martial Marmy und Fabio Casteletti als erfahrene Ansprechpartner für die Regionen. Der herzliche Applaus der Gäste zeigte eindrucksvoll die grosse Wertschätzung für sein langjähriges Engagement und seine Verbundenheit mit dem Unternehmen.

Die Hausausstellung 2025 zeigte eindrucksvoll, wofür Fehlmann steht: höchste Präzision, Innovationskraft und praxisorientierte Lösungen. Zwei Tage, die den Gästen eindrucksvoll vor Augen führten, wie Schweizer Ingenieurskunst und Fertigungskompetenz Zukunft gestalten.



Bild: Abetare Yves

**Auffallend bei der «Picomax 550» ist die einseitige Lagerung des Maschinentisches. Eine solche Bauweise haben sie erstmalig mit der «Picomax 550» realisiert. Wie kam es zu dieser Konzeption?**

F. Fehlmann: Bei der Entwicklung der «Picomax 550» haben wir verschiedene Varianten intensiv geprüft. Unser Ziel war es, eine Maschine zu konstruieren, die für den Bediener optimal zugänglich ist und dabei die Fehlmann-typische Genauigkeit und Kompaktheit bietet. Die einseitige Lagerung der Schwenkachse erschien uns dabei als die optimale Lösung in Bezug auf Zugänglichkeit und Genauigkeit.

Das Ergebnis ist ein offenes, ergonomisches Maschinenkonzept, das den Arbeitsraum ideal nutzbar

*Abschied 1: Über 400 Besucherinnen und Besucher kamen zu Hausausstellung der Fehlmann AG und verabschiedeten Jürg Solenthaler.*

*Zufall oder architektonische Strategie? Die Pasarelle in der Bildmitte zwischen den beiden Gebäuden fördert den Austausch zwischen der Entwicklung (links) und dem Service (rechts). Dadurch werden Kundeninputs erheblich besser in die Entwicklung getragen und umgesetzt.*

macht. Der Bediener hat eine hervorragende Sicht auf das Werkstück und kann es einfach einspannen – ein klarer Vorteil im täglichen Einsatz, insbesondere in der Einzelteil- und Kleinserienfertigung.

**Während des Firmenrundgangs sagte ein Mitarbeiter in der Produktion, dass es richtig gut laufe und viele Aufträge abzarbeiten sind. Wie erklären Sie sich Ihre aktuell gute Entwicklung?**

F. Fehlmann: Fehlmann bietet für verschiedene Branchen wie für die Medizinaltechnik, die Halbleiter- und Elektronik-Industrie, die Automobil-, Uhrenkomponenten, in der allgemeinen Präzisionsmechanik etc. praxisorientierte Lösungen auf höchstem Niveau an. Und das in verschiedenen



Bild: Matthias Böhm

geographischen Regionen. Zudem liefern wir moderne Lösungen für das in der DACH-Region hervorragend verankerte duale Ausbildungssystem.

Als Resultat dieser Vielseitigkeit sehen wir unseren Erfolg als Bestätigung für unsere konsequente Arbeit in den letzten Jahren. Unabhängigkeit, um antizyklisch zu investieren, höchste Präzision und Zuverlässigkeit – kurz höchste Qualität sind nicht nur Merkmale unserer Maschinen, sondern auch unserer eigenen Fertigungsprozesse und Kernkompetenzen.

Der wichtigste Schlüssel zum Erfolg ist jedoch unser engagiertes Team von rund 200 Mitarbeitenden. Jede und jeder Einzelne bringt Fachwissen, Erfahrung und Leidenschaft für den Kundennutzen ein. Diese hohe Identifikation mit dem Unternehmen und dem Produkt macht den Unterschied – und sorgt dafür, dass bei Fehlmann nicht nur die Technik, sondern auch die Zusammenarbeit stimmt.

**Sie sagten, um als Schweizer WZM-Hersteller erfolgreich zu sein, müsse die Qualität stimmen. Welche Aspekte umfasst das Stichwort «Qualität» aus Ihrer Sicht?**

F. Fehlmann: Qualität ist bei uns weit mehr als Präzision und Zuverlässigkeit. Sie beginnt bei der Entwicklung jeder einzelnen Maschine und zieht sich durch alle Unternehmensbereiche. Eine Fehlmann-Maschine entsteht nach einem umfassenden Anforderungskatalog, der sicherstellt, dass unsere Kunden ihr Bauteilspektrum wirtschaftlich mit der geforderten Genauigkeit fertigen können.

Ein entscheidender Punkt ist unsere hohe Fertigungstiefe: Bei Fehlmann wird nicht nur montiert. Wir produzieren auf modernsten Anlagen die zentralen Komponenten und Baugruppen selbst – abgestimmt in optimaler Präzision. Das ermöglicht uns, die Qualität jedes Details zu kontrollieren und langfristig sicherzustellen. Und mit jeder neuen Maschine lernen wir dazu. Daher ist Qualität und Innovation unzertrennlich verbunden.

Unsere Prozesse sind nach ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 zertifiziert. Damit verpflichten wir uns zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und einer nachhaltigen, umweltbewussten Produktion. Für uns heisst Qualität deshalb auch Verlässlichkeit, die unseren Kunden langfristig echten Mehrwert bieten.

**Um die Maschinen anwendungsgerecht zu entwickeln, ist Ihnen der Austausch zwischen dem Kundenservice und der Entwicklung enorm wichtig. In Ihrem Gebäudekomplex wird die Entwicklung durch eine Passarelle mit dem Service architektonisch verbunden. Wie kommt man auf so eine Idee, die laut ihrem Entwicklungsleiter Urs Schmid genial für den Austausch untereinander sei.**

F. Fehlmann: Das war – ehrlich gesagt – auch ein bisschen Zufall. Der frühere Standort des technischen Kundendienstes war diagonal zur Entwicklungsabteilung gelegen also am denkbar schlechtesten Ort. Durch den Neubau des Technologiezentrums 2005 ergab sich die Möglichkeit, dieses Manko mit eben einer Passarelle zu beheben.

Diese räumliche Nähe ist ein grosser Vorteil, um die Rückmeldungen von Kunden schnell einfließen





Bild: Matthias Böhm

Im Hintergrund die jüngste Entwicklung der Fehlmann-Spezialsiten. Die «Picomax 550 Pro» in Verbindung mit einem neuen Goodj-Automationsystem, dass auch dank des Inputs von Fehlmann-Technikern entsprechend konzipiert wurde.

zu lassen und um den ständigen Austausch zwischen allen Bereichen zu fördern.

**Sie verabschieden Ende Jahr Jürg Solenthaler, Verkaufsleiter seit 1992, nach 46 Jahren Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand. Was haben Sie an Jürg Solenthaler über die Jahre geschätzt?**

F. Fehlmann: Jürg Solenthaler hat über fast fünf Jahrzehnte mit grosser Loyalität, Leidenschaft und Fachkompetenz die Kundenbeziehungen von Fehlmann AG geprägt. Ich schätze besonders seine Verlässlichkeit, seine technische wie menschliche Kompetenz, sein Engagement zur Weiterentwick-



Bild: Fehlmann AG

Mit dem Neubau der Montagehalle (im Vordergrund) schafft die Fehlmann AG gezielt Raum für die Zukunft. Die zunehmende Komplexität und Modularität der kundenspezifischen, schlüsselfertigen Automationslösungen erfordert schnelles Reagieren durch kurze Wege.

Bild: Matthias Böhm



*Abschied 2: Auch ein Teil des SMM-Teams – im Bild links Abetare Yaves, Marketing- und Salesmanagerin, Vogel Communications Group AG – durfte bei der Verabschiedung von Jürg Solenthaler (ehemaliger Verkaufsleiter, Fehlmann AG) mit dabei sein.*

lung unserer Produkte und als Teamplayer die Zusammenarbeit des gesamten Fehlmann-Teams. Wir freuen uns, mit Adrian Tobler einen hervorragend qualifizierten Nachfolger gefunden zu haben. Wir alle danken Jürg herzlich zum grossen Beitrag an der Erfolgsgeschichte der Fehlmann AG Maschinenfabrik und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

**Ihr Verkaufsteam ist technisch hochgradig versiert. Welche Bedeutung hat das aus Ihrer Sicht für die Kundenbeziehung?**

F. Fehlmann: Ein technisch versiertes Verkaufsteam ist für uns keine Option, sondern eine Notwendigkeit. Es ermöglicht uns, mit den Kunden wirklich auf Augenhöhe zu sprechen, ihre Herausforderungen genau zu verstehen und gemeinsam eine Lösung zu entwickeln, die nicht nur heute funktioniert, sondern längerfristig einen Unterschied macht. Die diesjährige sehr erfolgreiche Hausausstellung hatte nebst der Präsentation der neuen Maschine und Automationsmöglichkeiten einen besonderen Akzent der Menschlichkeit. Sie wird uns noch lange positiv in Erinnerung bleiben.

Ich möchte mich herzlich bei unserer Kundschaft, unseren Partnerausstellern sowie ganz besonders bei der gesamten Belegschaft der Fehlmann AG für die langjährige und loyale Zusammenarbeit bedanken.

**SMM**

**Fehlmann AG Maschinenfabrik**

Birren 1, 5703 Seon  
Tel. 062 769 11 11, mail@fehlmann.com  
[fehlmann.com](http://fehlmann.com)